

Die Bundestrainer laden ein

Alle Jahre wieder gibt es dieses Treffen, das fast schon an eine Geheimbesprechung erinnert: Die Trainer der besten Vereine Deutschlands treffen sich mit den Bundestrainern, Probleme und Zukunftsaussichten werden besprochen...

München: Bereits zum wiederholten Male trafen sich am 9./10. Dezember 1995 zahlreiche Landestrainer und Vertreter der erfolgreichen Vereine im Wettkampfbereich. Eingeladen hatten die Bundestrainer Georg Streif und Josef Wagner. Ort war diesmal die Ruderregattastrecke in Oberschleißheim bei München. Leider nur kurz kamen Vizepräsident Roland Klein und Kampfrichterobmann Wolfgang Thormälen hinzu. Sie besuchten zeitgleich in München eine DTU-Vorstandssitzung.

Anwesend waren u. a. Cataldo Creti, Helmut Urban, Thomas Fabula, Holger Wunderlich, Peter v.d. Akker, Michel Mialki, Thorsten Bartel, Reinhard Langer und Peter Cheaib.

Gesprächsstoff war zum einen der Rückblick auf die WM 1995 in Manila, die finanzielle Förderung der Kadersportler, Diskussion über die Kampfrichterleistungen, die Festlegung der Ranglistenturniere 1996 und deren Bepunktung. Spezielle leistungssportspezifische Kriterien wurden in weiteren Punkten abgehandelt.

WM-Rückblick

Die Weltmeisterschaft in Manila war ein Highlight 1995. Hier konnte die deutsche Mannschaft in der Gesamtwertung den 3. Platz (zusammen mit den USA, hinter Spanien und Korea) belegen. In der Herrenwertung wurde Deutschland Vierter und bei den Damen Sechster. Verantwortlich für

den größten Erfolg seit langem waren die beiden Plazierungen von Monika Sprengel und Aziz Archarki. Hinzu kamen zahlreiche Viertelfinalkämpfe u.a. durch Markus Nitschke und Sonja Schiedt, Los- und Verletzungspech verhinderten einen größeren Triumph. Leider wurde dieser Erfolg nur unzureichend in der ihm gebührenden Art und Weise gewürdigt. Das betrifft die Printmedien als auch die Berichterstattung im Fernsehen. Hier, war man sich einig, sollte ein Ansatzpunkt für die Zukunft liegen, um auch auf diesem Wege den Sport zu verbreiten und Fördermöglichkeiten zu erschließen.

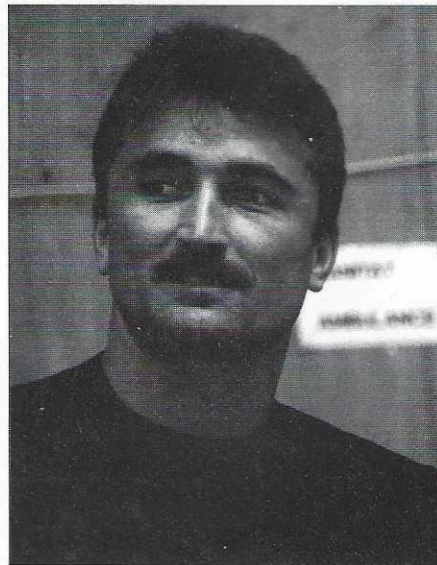
Prämien für Kader

In diesem Zusammenhang paßte dann genau die Präsentation von Roland Klein über das Prämiensystem für ABC-Kader Sportler und Plazierungen auf der EM bzw. WM für das er sich maßgeblich eingesetzt hat. Für das ABC-Kader gilt, daß in monatlichen Raten für Sportler auf Vorschlag der Bundestrainer folgende Beträge ausbezahlt werden (nur für die Bereiche Damen und Herren).

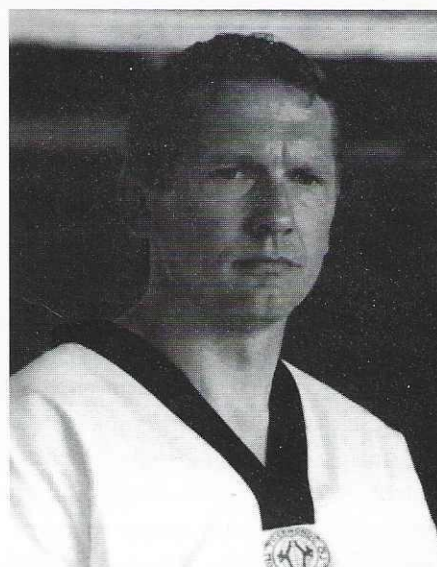
Siehe Tabelle rechts.

Dies ist ein Einstiegsmodell und hat als Hintergedanken die "Perspektive Olympia 2000". Erhöhungen sind ab 1998 vorgesehen, falls die Leistungen "stimmen".

Ebenso wurden Prämien für die WM und EM im Damen- und Herrenbe-



Georg Streif



Josef Wagner

KADER-FÖRDERUNG

A-KADER:

je DM 250 ab 01.06.1995
(rückwirkend),
max. 12 SportlerInnen

B-KADER:

je DM 150 ab 01.01.1996
max. 8 SportlerInnen

C-KADER:

je DM 100 ab 01.01.1997
max. 10 SportlerInnen

reich eingeführt. Diese werden monatlich in Raten ausbezahlt.

(Siehe Tabelle rechts).

Ferner wird von Roland Klein in der Diskussion um die Beachtung der Dopingrichtlinien gebeten. Das Nichtbeachten hat eine "positive Dopingprobe" zur Folge und wird mit dem Verlust der Fördermittel bestraft.

Neu wird ab 1996 auch sein, daß die Deutsche Meisterschaft in Wolmirstedt bei den Damen im Brasilianischen KO-System ausgetragen wird. Den Aktiven soll so gerade im Frauenbereich mehr Kampfpraxis abgefordert werden. Es soll damit den internationalen Anforderung besser gerecht werden, denn auch hier sind in der Regel vier bis fünf Kämpfe zu absolvieren. Die Internationale Deutsche Meisterschaft wird 1996 in Marburg voraussichtlich in den Olympischen Gewichtsklassen stattfinden. Die Teilnehmerzahl wird über die Landesverbände gemeldet - allerdings soll es keine offizielle Beschränkung der Kämpfer pro Gewichtsklasse geben.

Kampfrichter

Für den Bereich Kampfrichter muß hervorgehoben werden, daß die Arbeit von Wolfgang Thormählen die richtigen Ansatzpunkte aufweist. Um aber dem steigenden Wettkampfniveau speziell durch den Olympiastatus Folge zu leisten, muß hier eine intensivere Anpassung beim Beurteilungsvermögen der Punktrichter stattfinden. Kampfrichter sollen auf Auslandsmeisterschaften genauso präsent sein wie die Wettkämpfer und auch auf nationalen Kaderlehrgängen über die Landes- und Bundestrainer eingeladen werden. Umgekehrt erfordert die sportliche Fairneß eine angemessene und gegenseitige Wertschätzung der Leistung der Offiziellen durch die Aktiven. Nur so läßt sich die bestehende Diskrepanz zwischen den Kampfrichtern und den Aktiven beilegen, denn ohne den jeweils anderen geht es nicht!

Prämien für Plätze

Platzierung	WM-Prämie	EM-Prämie
1. Platz	DM 7.500,--	DM 6.000,--
2. Platz	DM 6.000,--	DM 4.500,--
3. Platz	DM 4.500,--	DM 3.000,--
4. Platz	DM 3.300,--	DM 2.400,--
5. Platz	DM 2.700,--	DM 1.800,--
6. Platz	DM 2.700,--	DM 1.800,--
7. Platz	DM 1.800,--	
8. Platz	DM 1.800,--	

1996 werden bei allen Turnieren wieder 4 Punktrichter eingesetzt, um die negativen Erfahrungen des vergangenen Jahres zu korrigieren.

Ranglistenturniere

Ranglistenturniere müssen als Minimalforderung der Trainerschaft folgende Kriterien aufweisen:

- Kampfwesten aus Stoff sollten verboten sein um eine Chancengleichheit zu gewährleisten.
- Die Kampfzeit soll 3x2 bzw. 3x3 Minuten betragen.
- Ein Zeitplan mit Kampfnummern ermöglicht den Aktiven eine gezielte Vorbereitung.
- Werden Westen gestellt, so haben diese in ausreichender Stückzahl und gut sortiert bereitzuliegen.
- Daß die Waage bei den Damen von Frauen bedient wird, sei hier nur erwähnt, da dies Standard sein sollte.

Der prall gefüllte Terminplan 1996, die Notwendigkeit von Hilfsmitteln bei Training wie Trainingsbuch, Testverfahren und Tendenzen im Wettkampfbereich waren weitere interessante Gesprächspunkte.

So sollen Testverfahren eine objektive Bewertung des Leistungsvermögens der Athleten ermöglichen, um steuernd auf das Training einzuwirken.

Am Abend wurde dann der Bundesstützpunkt in Dachau besucht und von Reinhard Langer erklärt. Bei einer gemütlichen Runde wurde abschlies-

send auch der ein oder andere Kampf der WM analysiert und kommentiert. Alles in allem wurde es ein gelungener Treff, mit der Hoffnung, daß bei den Landesverbänden und der DTU den Forderungen der Trainer Gehör geschenkt wird.

Als nächster Termin des Trainertreffs soll der 07/08. Dezember 1996 in Hennef die Gelegenheit bieten, über das Erreichte zu sprechen und Bilanz '96 zu ziehen.

Peter Cheaib

BUCHTIP

Die Meine Budo-Kampfsport-Bibliothek Band 02

Eine Enzyklopädie, ein Nachschlagewerk, eine Sammlung des Wissens, in mehreren Bänden, über die asiatischen Kampfkünste.

TAEKWONDO FACHWÖRTERBUCH

Koreanisch - Deutsch

Ein Fachwortlexikon von A-Z, über die Faszination der koreanischen Kampfkünste. Mit mehr als 1300 übersetzten koreanischen Fachausdrücken, in 50 verschiedenen Kapiteln und viele Abbildungen.

태권도

Von Herbert Velté

Inhalt u.a.:

Lexikon der Selbstverteidigungs- und Kampftechniken. Die angreifbaren vitalen Nervenzentren. Strategische und taktische Fachbegriffe. Die geheimen korean. Möglichkeiten des Körpertrainings und der Kraftentfaltung der Lebensenergie. Lexikon der Waffen und Waffenkampf. Goldene Regeln für Taekwondokämpfer usw. usw.

DIN A 5, 180 Seiten, viele Abbildungen. DM **29,00**

BITTE BESTELLEN BEI:
SPORT-BUCH-VERLAG
H. VELTE

Postfach 1253 • 61269 Wehrheim/Ts.
Telefax: 0 60 81/98 00 12